

HAUS- UND BADEORDNUNG FÜR DIE BENUTZUNG DES HALLENBADES DER STADT WEITERSTADT

Aufgrund der §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. März 2005 (GVBl. I, S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Juli 2006 (GVBl. I, S. 394) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Weiterstadt in der Sitzung vom 14. Dezember 2006 folgende Haus- und Badeordnung für das Hallenbad beschlossen:

§ 1 Grundsatz

- (1) Die Haus- und Badeordnung dient der Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung im gesamten Bereich des Hallenbades.
- (2) Die Badegäste sollen in der Anlage Erholung und Entspannung finden. Die Beachtung der Haus- und Badeordnung liegt daher in ihrem eigenen Interesse.
- (3) Mit dem Betreten der Anlage erkennen die Badegäste die nachfolgenden Bestimmungen der Haus- und Badeordnung an.

§ 2 Badegäste

- (1) Die Benutzung des Bades und seiner Einrichtungen ist grundsätzlich allen gestattet.
Die Zulassung
 - von Schulklassen, Vereinen und anderen geschlossenen Gruppen,
 - zur Durchführung von Sportveranstaltungen,
 - zur Erteilung von Schwimmkursenwird durch den Magistrat geregelt.
- (2) Ausgenommen von der Benutzung sind Personen mit ansteckenden Krankheiten, offenen Wunden, Hautausschlägen oder anderen Anstoß erregenden Krankheiten sowie Betrunkene.
- (3) Kindern bis einschließlich 6 Jahren ist der Zutritt und Aufenthalt nur in Begleitung Erwachsener gestattet, ebenso behinderten Personen, die ohne Begleitung besonders gefährdet sind.
- (4) Das Planschbecken darf von Kindern bis einschließlich 6 Jahre nur unter Aufsicht eines Erwachsenen benutzt werden.

§ 3 Eintritt/Badezeit

Für die Benutzung des Bades und seiner Einrichtungen ist das in der Gebührenordnung festgesetzte Entgelt zu zahlen.

§ 3 Eintritt/Badezeit

- (1) Für die Benutzung des Bades und seiner Einrichtungen ist das in der Gebührenordnung festgesetzte Entgelt zu zahlen.
- (2) Die Eintrittskarte ist an dem in der Eingangshalle befindlichen Kassenautomaten zu lösen. Die Benutzungszeit ist nicht begrenzt, sie kann nicht unterbrochen werden.
- (3) Die Eintrittskarte berechtigt zur Benutzung des Bades und der Liegewiese. Sie ist sorgfältig zu behandeln und aufzubewahren. Sie wird zur Auslösung folgender Funktionen benötigt:
 - Öffnen des Drehkreuzes beim Betreten
 - Freigabe des Schlüssels am Garderobenschrank
 - Öffnen des Drehkreuzes beim Verlassen des Bades.
- (4) Gelöste Karten werden nicht zurückgenommen. Für verloren gegangene oder nicht ausgenutzte Karten wird kein Ersatz geleistet.
- (5) Für Vereine, Schulen und sonstige geschlossene Besuchergruppen kann der Eintritt über Benutzungsnachweise abgerechnet werden.

§ 4 Öffnungszeiten

- (1) Das Bad und seine Einrichtungen sind zu den aus dem Aushang ersichtlichen Zeiten geöffnet. Die Öffnungszeiten werden durch den Magistrat festgelegt.
- (2) Bei Störungen, betrieblichen Notwendigkeiten, Veranstaltungen usw. bleiben Änderungen der Öffnungszeiten vorbehalten.
- (3) Bei Überfüllung kann das Bad durch das Personal zeitweise für weitere Badegäste gesperrt werden.

§ 5 Verhalten in der Anlage

- (1) Jeder Badegast hat sich so zu verhalten, dass Anstand, Sitte, Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung aufrechterhalten sowie Störungen und Belästigungen anderer Besucher vermieden werden.
- (2) Den Badegästen wird empfohlen, Geld und Wertgegenstände in den Schließfächern am Drehkreuz aufzubewahren.
- (3) Die Badegäste sollen sich aus hygienischen Gründen vor dem Betreten der Schwimmhalle duschen.

- (4) Der Aufenthalt in der Schwimmhalle ist nur in der üblichen Badekleidung gestattet.
- (5) Es ist nicht gestattet,
 - a) zerbrechliche Gefäße (Glas, Ton, Keramik u.ä.) mit in den Umkleide-, Sanitär- und Badebereich zu nehmen; ferner Radios, Fernsehgeräte und Musikinstrumente in die Schwimmhalle;
 - b) Schwimmflossen und Luftmatratzen in der Schwimmhalle zu benutzen (Ausnahme: besondere Veranstaltungen wie z.B. „Familien-Fun-Tag“ oder Nutzung durch geschlossene Gruppen, z.B. Tauchclub);
 - c) Badezusätze und Seife in der Schwimmhalle zu verwenden;
 - d) Fahrräder und Tiere mit in das Gebäude oder auf die Liegewiese zu nehmen;
 - e) in den Räumen des Hallenbades zu rauchen (Ausnahme: Räume der Cafeteria).
- (6) Das seitliche Hineinspringen in das Schwimmbecken und das Hineinspringen in das Lehrschwimmbecken ist nicht gestattet.
- (7) Die Benutzung des Sprungbrettes und -turms geschieht auf eigene Gefahr und ist nur zu den freigegebenen Zeiten gestattet. Jeder Springer/jede Springerin hat besonders darauf zu achten, dass die Eintauchfläche im Sprungbecken frei ist. Das Springen ist nur einzeln gestattet.
- (8) Nichtschwimmerinnen und Nichtschwimmer dürfen nur das für sie kenntlich gemachte Becken benutzen.
- (9) Das Fotografieren und Filmen im Hallenbad ist nur mit Zustimmung der Badeaufsicht erlaubt.

§ 6 Aufsicht

- (1) Das Personal hat sich den Badegästen gegenüber höflich und zuvorkommend zu verhalten.
- (2) Das Personal übt in der gesamten Anlage das Hausrecht aus.
- (3) Das Personal ist befugt, Badegäste, die gegen die Haus- und Badeordnung verstoßen, aus der Anlage zu verweisen. Eine Erstattung des Eintrittsgeldes erfolgt in diesem Falle nicht.
Der Bürgermeister kann ein befristetes oder dauerndes Hausverbot schriftlich erteilen.

§ 7 Haftung

- (1) Die Stadt Weiterstadt haftet für Personen-, Sach- und Vermögensschäden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Bei Schadensfällen ist dem Personal unverzüglich der Sachverhalt mitzuteilen.
- (2) Personen, Sach- und Vermögensschäden, die den Badegästen durch Dritte entstehen, sind von der Haftung der Stadt ausgenommen.
- (3) Die Badegäste haften für Personen-, Sach- und Vermögensschäden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

§ 8 Fundgegenstände

Gegenstände, die in der Anlage gefunden werden, sind beim Personal abzugeben. Über die Fundgegenstände wird nach den gesetzlichen Bestimmungen verfügt.

§ 9 Inkrafttreten

Diese Haus- und Badeordnung tritt am 1. Januar 2007 in Kraft. Gleichzeitig tritt damit die bisherige Haus- und Badeordnung außer Kraft.

Weiterstadt ,den 15. Dezember 2006

DER MAGISTRAT

Rohrbach
Bürgermeister

Ortsübliche Veröffentlichung
im „Wochen-Kurier“,
Ausgabe vom 21.12.2006